

➤ 19. Oldtimer-Veranstaltungsarten

Wer gerne selbst an Ausfahrten teilnehmen oder ein Oldtimer-Treffen besuchen möchte, für den haben wir in diesem Kapitel die unterschiedlichen Veranstaltungsarten zusammengestellt und versucht, diese zu charakterisieren. Oft werden verschiedene Veranstaltungstypen miteinander vermischt – erlaubt ist, was gefällt und den Teilnehmern Spaß macht. Bei dem großen Angebot gibt es kein Event, das dem anderen gleicht. Jedes Treffen, jede Ausfahrt, jede Rallye und jedes Rennen hat seine eigenen Besonderheiten, auch wenn die Grundsätze meist dieselben sind.

19.1 Oldtimer- und Club-Treffen

Oldtimer-Treffen sind ein Eldorado für Zuschauer. Besitzer von historischen und klassischen Fahrzeugen präsentieren dem interessierten Publikum ihre mobilen Schätze. Oftmals verbinden die Veranstalter ein Treffen mit Ausfahrten, Teilmärkten, Fahrzeug-Korsos, Sternfahrten oder einem Concours d'Élégance. In unserer Internet-Datenbank unter www.adac.de/klaskiktermine finden sich etliche Oldtimer-Treffen (wie z. B. die ADAC Niedersachsen Classic), die vom ADAC und seinen vielen Clubs organisiert werden. Ein Event der besonderen Art wird bei den ADAC Oldtimer-Nostalgietagen in verschiedenen ADAC Fahrsicherheitszentren angeboten. Diese Veranstaltung wurde 2007 erstmals auf einigen ADAC Trainingsplätzen mit großem Erfolg durchgeführt (z. B. in Grevbroich oder in Laatzten). Mit freiem Eintritt für alle Oldtimer-Freunde bietet dieses spezielle Oldtimer-Treffen eine gute Möglichkeit, sich rund um das Thema Oldtimer zu informieren und sich von Fachleuten und Experten beraten zu lassen. Neben Sonderausstellungen können die Besucher auch die Einrichtungen des Sicherheitszentrums erkunden. Der aktive Oldtimer-Fahrer kann gegen geringe Gebühr an einem speziellen Oldtimer-Training teilnehmen.

19.2 Oldtimer-Ausfahrten

Ausfahrten mit Oldtimern finden auf öffentlichen Straßen statt und hierbei kommt es nicht auf Höchstgeschwindigkeit an. Je nach Art der Veranstaltung ist es möglich, dass die Organisato-



ren nur Automobile oder nur Motorräder für eine Teilnahme zulassen. Außerdem gibt der Veranstalter in der Regel ein Mindestalter für die Fahrzeuge vor. Legt der Eine einen Schwerpunkt auf Youngtimer, gibt es Andere, die nur Vorkriegsklassiker zulassen. Aufschluss darüber geben die Ausschreibungsunterlagen, die bei den Veranstaltern unverbindlich angefordert werden können und aus denen der Leistungsumfang sowie die Höhe des so genannten Nenngeldes bzw. der Einschreibgebühr hervorgehen. Während der Ausfahrten werden meist Aufgaben aus dem Bereich des täglichen Auto- bzw. Motorradfahrerlebens gestellt (Halten vor einem Gatter, Fahrzeugmitte schätzen, zwischen zwei Stangen halten usw.). Zum Teil werden auch so genannte Gleichmäßigkeitsprüfungen eingebaut. Hier kommt es darauf an, Streckenabschnitte in einem vorgegebenen



BOSCH

Technik fürs Leben

Bosch Boxberg Klassik

26. bis 28. Juni 2020

Erleben Sie ein spannendes Rallye-Wochenende!
Großes Finale im Prüfzentrum Boxberg

www.bosch-boxberg-klassik.de

Bosch Classic
bosch-classic.com



Bosch-Fotogruppe Stuttgart



Bosch
Oldtimer
Schrauber





Zeitraumen zu durchfahren. Je größer die Abweichung zur Vorgabe ist, desto mehr Strafpunkte erhält der Fahrer. Am Ende der Veranstaltung werden die Punkte zusammengezählt und die Gewinner ermittelt.

Wer lieber allein als in der Gruppe fährt und dabei seine Region oder nähere Umgebung näher kennenlernen möchte, dem bieten die von den ADAC Regional- und Ortsclubs ausgeschriebenen Heimat-, Bildersuch-, Ziel- oder Sternfahrten eine interessante Alternative.



Weitere Infos unter:

www.adac.de/reise-freizeit/tourensport

19.3 Oldtimer-Wandern

Der ADAC hat 2003 eine neue Veranstaltungsart ins Leben gerufen: das „Oldtimer-Wandern“ mit historischen und klassischen Fahrzeugen. Getreu dem Motto des in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts propagierten „Auto-

Wanderns“ wird hierbei völlig auf Zeitwertungen und sonstige Zwänge verzichtet. Vielmehr sollen die Teilnehmer auf den gut ausgearbeiteten und ausgedehnten Wandertouren geruhsam und stressfrei die Landschaft entdecken sowie Kultur, Natur und Gastronomie der Austragungsregion kennenlernen. Bei den „Wanderpausen“ der Touren gibt es neben Kostproben landestypischer Spezialitäten auch einige Aufgaben zu bewältigen, die in eine Wertung einfließen. Mit der ADAC Deutschland

Klassik wird seit 2010 jährlich eine andere Region Deutschlands und bereits seit 2004 mit der ADAC Trentino Classic das Gebiet zwischen den Dolomiten und dem Gardasee mit klassischen Automobilen „erwandert“. 2018 wurde das bewährte Konzept des ADAC Oldtimer-Wanderns als ADAC Europa Classic ausgeweitet und zwar mit dem schweizerischen Tessin als erste Zielregion in 2018. Auch die vom ADAC Berlin-Brandenburg e.V. angebotene Landpartie Classic ist eine solche Veranstaltung.

Unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ erkunden die Teilnehmer auf wechselnden Routen die reizvolle Landschaft und kulturelle Vielfalt Brandenburgs.

Und selbstverständlich kann man auch mit den historischen Motorrädern Oldtimer-Wandern wie etwa bei der ADAC MOTO CLASSIC.

Kontakt:
E-Mail: klassik@adac.de
www.adac.de/klassik





19.4 Concours d'Élégance

Bei einem Concours d'Élégance handelt es sich um einen Schönheitswettbewerb für Automobile oder Motorräder. Die schönsten Fahrzeuge werden prämiert und es gibt zudem oft auch begehrte Pokale, Sachpreise oder gar Preisgelder. Die Jury wertet nach verschiedenen Kriterien wie beispielsweise Originalität, Historie, Pflegezustand oder Gesamterscheinung der Fahrzeuge. Seltene und gepflegte Exemplare haben große Chancen auf eine gute Platzierung. Namen wie Pebble Beach (Kalifornien) oder Villa d'Este (Italien) sind den Enthusiasten ein Begriff. In Deutschland bieten Schlossanlagen meist einen edlen Hintergrund für hochrangige Concours-Veranstaltungen, wie etwa bei der Schloss Bensberg Classics. In jedem Fall handelt es sich bei diesen Events immer auch um gesellschaftliche Höhepunkte, bei denen Prominenz nicht fehlt. „Sehen und gesehen werden“ heißt hier das Motto.

19.5 Oldtimer-Fahrten auf Gleichmäßigkeit

Während es bei touristischen Ausfahrten gelassener zugeht, dreht es sich bei den Oldtimer-Fahrten auf Gleichmäßigkeit mehr um sportlichen Ehrgeiz – auch wenn die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen (natürlich unter Einhaltung aller Verkehrsregeln) unterwegs sind. Das Fahren mit einem Roadbook mit vielen Gleichmäßigkeitskontrollen und Überwachung des Temposchnittes sowie Aufgabenstellungen nach topografischen Karten an bestimmten Punkten erfordert sehr viel Konzentration, will man in die Pokalränge fahren. Jede Abweichung von den Vorgaben wird mit Strafsekunden oder -punkten belegt. Auch wenn hier sportliches Fahrkönnen gefragt ist, handelt es sich nicht um Fahren auf Bestzeit, denn wer bei Einhaltung der StVO die vorgegebene Strecke am gleichmäßigsten fährt, gewinnt. Meist gibt es zudem spezielle Geschicklichkeitsaufgaben, die eine Gleichmäßigkeitsfahrt auflockern. Abends genießen die Teilnehmer natürlich auch die Möglichkeit, beim geselligen Zusammensein „Benzin zu reden“.



19.6 Historische Bergrennen als Gleichmäßigkeitsprüfung

Die Motorsportvariante Bergrennen fand früher sehr viele Anhänger. Auf abgesperrten Straßen wurden spektakuläre Rennen auf Bestzeit gefahren. Auf dem Programm stand: Spannung pur und Nervenkitzel – sowohl für die Fahrer als auch für die Zuschauer. Die Rennen waren jedoch riskant und unfallträchtig und in der Folge wurden die erforderlichen Genehmigungen der Behörden zunehmend erschwert und letztlich oftmals ganz verweigert. Auf den Spuren dieser Motorsport-Attraktion werden auf den traditionellen Bergrennstrecken heute wieder historische Bergprüfungen veranstaltet – auf abgesperrten und gesicherten Straßen, und dies fast ausschließlich als Gleichmäßigkeitsprüfung. Denn Sicherheit wird heute großgeschrieben – für Fahrer, Zuschauer und selbstverständlich auch für die historischen Fahrzeuge selbst.

19.7 Oldtimer-Rallyes auf Bestzeit

Bei den Oldtimer-Rallyes gibt es auch die Variante, bei der auf Bestzeiten gefahren wird. Die

Wertungsprüfungen hierfür werden grundsätzlich auf abgesperrten und gesicherten Strecken gefahren. Für Bestzeitallyes werden Lizenzen und Wagenpässe bzw. Straßenzulassungen sowie weitere Voraussetzungen gefordert, was aus den Ausschreibungen sowie dem Handbuch des DMSB, Anhang K, hervorgeht oder der Veranstalter auf Anfrage gerne mitteilt.

19.8 Historischer Rennsport

Wer einen Oldtimer sein Eigen nennt, unter dessen Motorhaube Rennsport-Gene schlummern, der will ihn meist früher oder später auch auf der Rennstrecke bewegen. Grundlage dazu ist einerseits eine geeignete technische Fahrzeugausstattung, die die Sicherheit von Insassen und Zuschauern gewährt, andererseits aber auf das historische Material Rücksicht nimmt. Außerdem wird meist eine Sportfahrerlizenz benötigt – sie garantiert als „Rennführerschein“, dass alle Fahrer auf der Rennstrecke über das notwendige Wissen und Können verfügen. Sowohl die technischen Detailbestimmungen als auch die notwendige Lizenz sind in den Ausschreibungs-

unterlagen zu finden, die für jede Rennsportveranstaltung veröffentlicht werden. Der jeweilige Veranstalter, aber auch die Motorsport-Experten der ADAC Regionalclubs helfen bei Lizenzfragen gerne weiter und vermitteln bei Bedarf den Kontakt zu Technikexperten oder Lizenzkursen. Die wichtigsten Regeln finden sich außerdem in den Handbüchern und Reglements des DMSB, die unter www.dmsb.de auch online zu finden sind.

Wer diese Grundlagen geschaffen hat, der wird mit einer faszinierenden Sportart belohnt: Rundstreckenrennen mit historischen Fahrzeugen sind Zuschauermagnete, im Fahrerlager weht Rennluft und fachkundige Besucher und rennfahrende Oldtimer-Besitzer finden oft genug Zeit für hoch interessante „Benzingespräche“.

Unser Korporativpartner Veteranen-Fahrzeug-Verband VFV veranstaltet mit der DHM (Deutsche Historische Motorradmeisterschaft) bereits seit über 30 Jahren Gleichmäßigkeitsläufe für historische Renn- und Supersportmotorräder sowie seit 2009 mit der GLPpro für Automobile auf Rennstrecken wie Hockenheimring, Nürburgring, Schottenring usw.



Weitere Infos unter:

www.adac.de/klassik bzw. unter www.veteranen-fahrzeug-verband.de

19.9 Veranstaltungsserien

Bei den meisten Veranstaltungen geht es immer auch um Pokale: Neben der Freude am Sport mit historischem Material sind der Ehrgeiz und das Streben nach der optimalen Leistung des Oldtimers ein natürlicher Bestandteil. Und nicht nur



die Erfolgreichsten eines jeden Rennens freuen sich über Siegersekt und -pokale.

Weitere Infos unter:

www.motorsport-suedbayern.de



So mancher Fahrer hat in den vielfältigen Pokalserien des ADAC eine Heimat gefunden. Das bedeutet einerseits, eine ganze Reihe von Veranstaltungen im Terminkalender, bei denen man in einem gut organisierten Umfeld mit verlässlichen Regularien an den Start geht. Andererseits besteht so auch die Chance, in seiner Fahrzeugklasse um den Titel des Champions mitzukämpfen: Spaß an der Freude' und Spaß am sportlichen Wettkampf sind so gleichermaßen möglich. Unter der Ägide des ADAC und seiner Clubs wird eine ganze Reihe hochinteressanter Serien und Meisterschaften für historische Fahrzeuge ausgeschrieben. Die ADAC Youngtimer Trophy ist ein anderes Beispiel: Hier finden Tourenwagen und GT-Fahrzeuge ein Zuhause, die noch keinen Oldtimerstatus haben, aber für den aktuellen Rennsport zu alt sind. Was als Rennserie für „Hundeknochen-Escort“ und Porsche



911 begann, ist heute auch motorsportliches Refugium für Ascona, Golf und Co. Die Kleinwagen der 1960er- und 1970er-Jahre verfügen ebenfalls über eine umfangreiche Motorsport-Geschichte – im Rahmen der „Kampf der Zwerge“ wird ein imposantes Starterfeld auf meist kleinen Rädern präsentiert. Für klassische Renn- und Supersport-Motorräder gibt es darüber hinaus

die Deutsche Historische Motorradmeisterschaft DHM, bei der nach Gleichmäßigkeitswertung bei ca. acht Veranstaltungen jährlich ein Deutscher Meistertitel errungen werden kann. Diese Meisterschaft wird ausgetragen vom DMSB in Verbindung mit dem ADAC Korporativclub Veteranen Fahrzeug Verband VFV (siehe www.veteranen-fahrzeugverband.de).



Seit über zehn Jahren bietet zum Thema Veranstaltungsserien der ADAC e.V. die etablierten und beliebten Klassik Serien, ADAC Classic Revival Pokal für Automobile und für Motorräder an. Mit diesen lizenzfreien Veranstaltungsserien will der ADAC das umfangreiche bundesweite Angebot für seine Oldtimer fahrenden Mitglieder weiter ausbauen. In jeweils ca. 30 lizenzfreien Veranstaltungen bzw. Ausfahrten mit touristischer oder tourensportlicher Wertung können die Oldtimer-Fahrer Punkte sammeln, die dann in die jeweilige Gesamtwertung eingehen. Den Siegern winken attraktive Preise. Mit allen Serien will der ADAC einen weiteren Beitrag zur Pflege, Förde-

nung und zum Erhalt technischen Kulturguts in Deutschland leisten. Eine Übersicht aller ADAC Klassik Serien und Kontaktdaten gibt es unter www.adac.de/klassik.

19.10 Pokale

Und der verdiente Lohn für die erfolgreiche Teilnahme an diesen Veranstaltungen? Eine schöne Trophäe oder ein imposanter Pokal darf es dann schon sein! Hier gibt es für den Veranstalter eine riesige Anzahl an Möglichkeiten. Nach Klärung des Budgets geht es an die Umsetzung der Ideen. Soll es ein Pokal von der „Stange“ sein oder darf es etwas individueller werden? Wenn die vorproduzierten Muster nicht den eigenen Ansprüchen genügen sollten, sind der Fantasie (fast) keine Grenzen gesetzt. Die Hersteller beraten gerne und entwickeln Entwürfe nach gelieferten Vorstellungen. Hergestellt aus Glas, Stein, Marmor, Metall oder Holz und mit passender Gravur versehen, erfreuen die Trophäen ihre neuen Besitzer. So lässt z. B. die Autostadt Wolfsburg alljährlich für die ADAC EUROPA CLASSIC und die ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK wertvolle Trophäen herstellen.

Spätestens wenn man auf den schönen Pokal im Regal angesprochen wird, kann man stolz in der Erinnerung an eine gelungene Veranstaltung schwelgen.



19.11 Youngtimer-Events

Für die Besitzer von Youngtimer Fahrzeugen gibt es eine zunehmende Anzahl von speziellen

Veranstaltungen. Neben einzeln ausgeschriebenen Klassen bei diversen Oldtimerausfahrten, gibt es auch eine Veranstaltungsserie in Ostwestfalen-Lippe. Der ADAC Youngtimer Cup Ostwestfalen-Lippe bietet den Teilnehmern in zehn Wertungsläufen die Möglichkeit, unterschiedliche Disziplinen zu „erfahren“. Neben Ausfahrten mit einfacher Aufgabenstellung sind auch Veranstaltungen mit schwierigeren Orientierungsaufgaben und Sollzeitprüfungen Teil der Serie. Außerdem werden vereinzelt auch Starts bei ausgesuchten Automobilturnieren und GLP Retro Slaloms angeboten. Ziel ist es, auch den Fahrzeughaltern die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ihres Klassikers aufzuzeigen. Im Terminkalender von ADAC Klassik finden Sie unter www.adac.de/klassiktermine sämtliche vom ADAC angebotenen Youngtimer-Events.



19.13 Veranstaltungsdatenbank

Vom Frühjahr bis zum Herbst vergeht kaum ein Wochenende, an dem nicht unzählige Ausstellungen, Auktionen, Messen, Teilmärkte, Ausfahrten, Treffen, Rallyes oder historische Motorsport-Aktivitäten für Oldtimer- und Youngtimer-Fans stattfinden.

Jährlich finden über 800 Veranstaltungen statt. Die Termine finden Sie im Kalender unter: www.adac.de/klassiktermine

